

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis

Zusammen arbeiten mit Abstand

Auch unsere Hoffnungen haben sich nicht erfüllt: Die Pandemie war nach einem Jahr nicht ausgestanden – im Gegenteil. Das Regionaljournal-Team kam einigermaßen glimpflich davon und die Moral ist trotz erschwerter Zusammenarbeit weiterhin sehr gut.

Personell durchgeschüttelt

Daran konnten auch die zahlreichen Abgänge im Verlauf des Jahres 2021 nichts ändern. Zuerst kündigte Priska Dellberg ihren Abgang im Wallis an – nach 14 Jahren bei SRF. Später folgte mit Silvia Graber auch die Co-Korrespondentin – nach insgesamt fast 20 Jahren bei SRF, sieben davon im Regi. Simon Leu wechselte nach anderthalb Jahren Regi (und 14 Jahren SRF) ganz ans Medienausbildungszentrum MAZ, Matthias von Wartburg nach zwei Jahren Regi zur SRF-Hintergrundredaktion Input. Und nach 13 Jahren Regi wurde Michael Sahli neuer Leiter des Informationsdienstes der Stadt Bern und somit Nachfolger des SRG-Vorstandsmitglieds Walter Langenegger. Alle haben gute individuelle Gründe, dennoch schmerzen die Abgänge der profilierten und sehr geschätzten Kolleginnen und Kollegen sehr.



Peter Brandenberger
Leiter Regionaljournal
Bern Freiburg Wallis

Es geht immer weiter – einfach anders

Die Neuen werden die Lücken dennoch schnell zu schliessen wissen: Im Wallis konnten wir Ruth Seeholzer als Korrespondentin engagieren (sie war bis 2015 auch schon SRF-TV-Korrespondentin im Wallis). Als zweite Walliserin arbeitet neu Sabine Steiner auf der Redaktion in Bern. Ebenfalls neu zum Team in Bern stossen Adrian Müller und Katharina Schwab.

Immerhin konnten drei MäntigApéros stattfinden

Als Gesprächspartner bei den Vorbereitungen und bewährter Co-Moderator muss Michael Sahli auch beim MäntigApéro ersetzt werden. Diese Aufgaben übernimmt neu Matthias Baumer. Schön war, dass der MäntigApéro nach fast anderthalb Jahren Pause immerhin dreimal durchgeführt werden konnte – mit ungebrochenem Publikumsinteresse. So bleibt auf unserer Seite die grosse Dankbarkeit dafür, dass der traditionelle Anlass, den wir 2014 von Roland Jeanneret übernehmen konnten, dank der Unterstützung durch die SRG Bern Freiburg Wallis über Rolands viel zu frühen Tod hinaus weiterlebt.